

DEPOTANALYSE

VERKANNTEN RISIKEN BEI ANLEIHEN

Wertschwankungen und Verlustrisiken sind markant gestiegen. Anleger müssen die Entwicklung ihrer Obligationen deshalb aktiver überwachen als bisher.

AUSGANGSLAGE. Die Eheleute K. und M.L. sind 55 und 57 Jahre alt und berufstätig. Das gemeinsame Erwerbseinkommen beträgt rund 140 000 Franken. Die beiden bewohnen eine Eigentumswohnung mit einem Verkehrswert von 550 000 und einer Hypothekarbelastung von 300 000 Franken. Das frei verfügbare Vermögen von 300 000 Franken ist konservativ in Obligationen angelegt.

ENDE VON «BUY AND HOLD». Das Anlageverhalten, Obligationen aus Emission zu beziehen und bis zum Verfall zu halten, ist weit verbreitet. Der rasante Bonitätszerfall und die enormen Kurschwankungen als Folgen der Finanzkrise werden kaum beachtet. So verfügte der Lebensversicherer Principal Finance Ende 2007 noch über ein Anlagerating von «A stable», heute ist das Rating ausgesetzt. Der Kurs der im Depot befindlichen Obligationen ist innert Jahresfrist von 92 auf 64 Prozent gefallen. Das zeigt klar, dass auch Obligationen dauernd überwacht werden müssen.

SELEKTIVE BEOBACHTUNG. Für die Überwachung von Anleihen empfehlen wir unser Ampelsystem. In den grünen Be-

reich fallen Schuldner mit Toprating, Titel aus dem roten Bereich sollten verkauft werden. Der gelbe Bereich umfasst Schuldner, die intensiv zu überwachen sind. In diese Kategorie gehören neben Principal Finance sicher auch Clariant, HSBC Finance und General Electric Capital.

ANLAGEZIEL GEFÄHRDET. Kurzfristige Geldmarktanlagen bringen keinen Zins, und die Verzinsung von Obligationen ist historisch tief. In einem teuerungsfreien Umfeld ist das Anlageziel der Kaufkrafterhaltung trotzdem gegeben. Mittelfristig rechnen wir jedoch als Folge der enormen Geldmengenausweitung mit einem erheblichen Teuerungsschub. Eine anziehende Inflationsrate gefährdet das persönliche Anlageziel substantiell.

WIE WEITER? Anlagen bei Schuldnern im gelben Bereich müssen dauernd überwacht und allenfalls verkauft werden. Bei der Wiederanlage muss konsequent auf Qualität geachtet werden. Um das Zinsänderungsrisiko minimieren zu können, sollten kurze Laufzeiten gewählt werden.



René Weibel

DIE LESERFRAGE

HAUS IM TESSIN

BILANZ-Experte Werner Räber über Eigenmietwert und Steuerwert eines Ferienhauses.

FRAGE: Werden im Kanton St. Gallen für eine Liegenschaft im Tessin der Steuerwert und der Eigenmietwert verschieden bestimmt, abhängig von der Nutzung oder der Grösse? L.T. aus M.

ANTWORT: Beim für das Vermögen massgeblichen Steuerwert wird lediglich zwischen landwirtschaftlicher und nichtlandwirtschaftlicher Nutzung unterschieden. Zudem wird die Bewertung im Tessin an jene im Kanton St. Gallen mit dem Repartitionsfaktor angeglichen (aktuell 120 Prozent). Anders jedoch sieht es beim das Einkommen beeinflussenden Eigenmietwert aus. Der vom Lagekanton, also vom Tessin, festgelegte Wert ist für alle beteiligten Kantone verbindlich. Abweichungen können sich ergeben, wenn die Pauschalabzüge für die Unterhaltskosten unterschiedlich sind und damit netto auch unterschiedliche Eigenmietwerte resultieren. Eigenmietwert gibt es generell nur für den selbst ge-

nutzten Teil einer Liegenschaft. Wird sie ganz oder teilweise fremdgenutzt, ist für den vermieteten Teil der Mietertrag zu deklarieren.



Werner Räber

SO SIEHT DAS DEPOT AUS

Anzahl/nominal	Bezeichnung	Rating	Kurs in %	Kurswert in CHF	in %
Liquidität und Geldmarkt (CHF)					
	Kontoguthaben		100,0	34 500	
Total Liquidität und Geldmarkt				34 500	11
Obligationen und ähnliche Anlagen (CHF)					
50 000	3,25% General Electric Capital Corp, 2007–15.11.2010	AA mid	97,0	48 500	
30 000	3,12% Clariant AG, 2007–24.4.2012	BBB low	80,0	24 000	
40 000	3,50% HSBC Finance, 2007–19.7.2013	AA mid	90,0	36 000	
40 000	3,50% EIB, 1999–28.1.2014	AAA stable	107,5	43 000	
50 000	3,50% Eurofima, 2002–27.2.2012	AAA stable	106,5	53 250	
30 000	3,12% Principal Finance, 2006–29.6.2016	ausgesetzt	64,0	19 200	
40 000	4,00% Swisscom, 2008–17.9.2015	A low	103,0	41 200	
Total Obligationen und ähnliche Anlagen				265 150	89
Total Anlagen				299 650	100

KOSTENLOSER LESERSERVICE.

Ihre Fragen zu Anlagefonds, strukturierten Produkten oder Steuern können Sie online unter www.bilanz.ch/investberatung an unsere Experten Heinz Kubli, Michael Frei und Werner Räber einreichen. Für die Depotanalyse senden Sie eine Kopie Ihres Depotauszuges mit Angabe von Alter, Zivilstand, ungefährem Einkommen und übrigen Vermögen sowie einer Kontaktadresse an: WH&P Weibel Hess & Partner AG, René M. Weibel, BILANZ-Depot, Postfach, 6371 Stans.